



CDU-Fraktion im Rat der  
Gemeinde Nottuln

Nottuln, 05.03.2009

An den Vorsitzenden des Rates  
der Gemeinde Nottuln  
Bürgermeister Peter A. Schneider  
Stiftsstraße 4  
48301 Nottuln

## Ausweisung eines Gewerbegebietes in Darup

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder,

die gegenwärtige tiefgreifende Wirtschaftskrise macht erneut deutlich, wie wichtig die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen – gerade auch in der Nähe des jeweiligen Wohnumfeld ist. Der Rat der Gemeinde Nottuln hat sich in der Vergangenheit wiederholt für die Schaffung von wohnortnahen Gewerbegebieten ausgesprochen. Ziel unserer Politik ist es, vorhandenen Betrieben Entwicklungsmöglichkeiten im jeweiligen Ortsteil aufzeigen zu können, aber auch in einem vertretbarem Umfange Flächen für die Ansiedelung neuer Betriebe zur Verfügung zu stellen.

Der Rat der Gemeinde Nottuln möge beschließen:

**Die Verwaltung wird beauftragt, im Ortsteil Darup in Nähe der im Bau befindlichen Umgehungsstraße geeignete Flächen für die Ausweisung eines Gewerbegebietes zu ermitteln und planerisch darzustellen.**

**Ziel ist die zeitnahe Ausweisung eines bedarfsorientierten Gewerbegebietes im Ortsteil Darup, um vor allem ortsansässigen Betrieben mittelfristig eine Entwicklungsperspektive aufzuzeigen.**

**Die Verwaltung wird über die Ergebnisse bis zur diesjährigen Sommerpause im zuständigen Fachausschuss berichten.**

Begründung:

Am 08. Januar 2009 hat die CDU Darup ein Treffen mit Gewerbetreibenden aus und um Darup veranstaltet. Fazit der Veranstaltung war unter anderem, dass ein bedarfsgerechtes Gewerbegebiet in Ortsnähe gewünscht und benötigt wird. Die Bedarfsträger der Gewerbegrundstücke betreiben bereits ein Gewerbe in teils behelfsmäßigen, zu klein gewordenen oder nur provisorisch eingerichteten Büros und Werkstätten. Ein Ausweichen auf bestehende oder das in absehbarer Zeit

entstehende Gewerbegebiet Beisenbusch kommt für keinen dieser Gewerbetreibenden in Frage, da sie hierdurch einen Großteil ihrer Kundschaft, die sich insbesondere auf das Einzugsgebiet Darup, Coesfeld, Rorup und Dülmen erstreckt, verlieren würden.

Die Gewerbetreibenden haben daher sehr deutlich betont, dass für sie überwiegend die Verlegung ihrer Betriebe in andere Ortsteile von erheblichem wirtschaftlichen Nachteil wäre, ein Risiko, das sie gerade in dieser Zeit nicht eingehen möchten.

Leider war es in der jüngsten Vergangenheit nicht möglich, diesen Unternehmen eine Perspektive in Darup aufzuzeigen, so dass in den letzten fünf Jahren bereits mehrere Betriebe, die am alten Standort in Darup keine Chance der Weiterentwicklung hatten, nach Dülmen, Rorup und Coesfeld abgewandert sind.

Wir legen großen Wert auf einen Verbleib des Gewerbes in Darup. Wir wünschen uns eine moderate Weiterentwicklung und Gestaltung auch dieses Ortsteils, um seine Attraktivität zu steigern und um insbesondere den jüngeren Mitbürgern die Möglichkeit zu bieten, eine ortsnahe Ausbildung zu absolvieren. Nicht zuletzt werden dadurch auch Arbeitsplätze gesichert und geschaffen.

Diesem Antrag fügen wir sechs erste konkrete Anträge von Daruper Gewerbetreibenden bei, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits Interesse an Gewerbeflächen in einem Daruper Gewerbegebiet signalisiert haben.

Im Zuge des Baus der Umgehungsstraße und der Fortschreibung bzw. Neuauflage der Planungsgrundlagen in unserer Gemeinde erscheint es zeitlich sinnvoll, den beantragten Auftrag an die Verwaltung zu stellen, als Beitrag für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Ortsteils Darup, für dessen Dorfkerngestaltung ja bereits im Rahmen des ILEK-Prozesse vor allem durch den Heimatverein Darup e.V. vielbeachtete Vorschläge erarbeitet wurden, deren baldige Umsetzung ebenfalls zu begrüßen wäre.

Mit freundlichen Grüßen

(Hartmut Rulle)

Anlage:  
Sechs Anträge von Gewerbetreibenden